als der vorletzte. Schüppchen weiß. Schwinger schwarz. mit gelblichem Stiel.

Vorkommen: Stift Göttweig in Niederösterreich, auf der Unterseite von Blättern, am 1. Juli ein ♂.

Bestimmungstabelle der *Gaurax*-Arten.

1. Thorax schwarz, mit oder ohne gelben Seitenfleck . . . . . 2.
   Thorax gelb, mit schwarzen oder orangegelben Striemen oder Flecken auf dem Rücken . . . . 3.
2. Thorax ganz schwarz . . . . *niger* Cz.
   Thorax schwarz, mit gelbem Seitenfleck . . . *montanus* Coq.
3. Thoraxrücken gefleckt . . . . 4.
   Thoraxrücken gestriemt . . . . 5.
4. Thoraxrücken mit einem lanzenförmigen Fleck . *lancifer* Coq.
   Thoraxrücken mit je einem durch eine schwarze Linie verbundenen Fleck am Vorder- und Hinterrande . . . . *festivus* Lw.
5. Thoraxrücken mit orangegelben Striemen (die mittlere öfter braun), Hinterleib schwarz, mit V-förmiger gelber Zeichnung an der Basis . . . . *araneae* Coq.
   Thoraxrücken mit schwarzen oder schwarzbraunen Striemen, Hinterleib anders gefärbt . . . . 6.
6. Thorax mit einer schwarzen Mittelstrieme und zwei mit dieser zusammenhängenden Vorderrandflecken, Hinterleib schwarz, Wurzel, Seitenrand und Spitze gelb . . . . *anchora* Lw.
   Thoraxrücken mit drei Striemen, die mittlere halbiert . . . 7.
7. Schildchen mit schwarzer Mittelstrieme . . . . *signatus* Lw.
   Schildchen ganz gelb . . . . *venustus* Cz.

Über die Entomologia parisiensis von Geoffroy und Fourcroy.

Von Dir. **L. Ganglbauer** und Prof. **Dr. L. v. Heyden.**

Aus der von Fourcroy verfaßten Vorrede zu seiner »Entomologia Parisiensis, sive catalogus Insectorum, quae in agro parisiensi reperiuntur: secundum methodum Geoffraeanum in sectiones, genera et species distributus, cui addita sunt nomina trivialia et fere trecentae

novae species«, Paris 1785, 12°. 2 Vol. pg. 1—231, pg. 232—544[1]) geht hervor, daß in der Tat Geoffroy der Autor der in diesem Werke benannten neuen Arten ist: Fourcroy aber nur der Herausgeber des aus zwei kleinen Duodez-Bändchen bestehenden Werkchens war. »Simplicis igitur editoris manus suscepi«, sagt Fourcroy selbst in seinem Monitum editoris. Fourcroys Tätigkeit bei der Herausgabe der Fauna parisiensis scheint sich darauf beschränkt zu haben, daß er die von Geoffroy selbst nachgetragenen, in dessen bekannter Histoire abrégée des insectes qui se trouvent aux environs de Paris noch nicht enthaltenen 250 Insektenarten mit einem Sternchen versah und daß er Körperdimensionen und Fundort bei den einzelnen Arten hinzufügte.

Bis in die neuere Zeit wurde in der Coleopterologie allgemein nur Fourcroy als Autor zitiert, auch noch von Bedel im Cerambyciden-Teil des Tome V seiner Faune des Coléoptères du bassin de la Seine.[2]) Im Chrysomeliden- und Lariiden-Teile desselben Werkes und Bandes zitiert Bedel: Geoffroy apud Fourcroy Ent. Paris 1785;[3]) ebenso in seinem Catalogue raisonné des Col. du Nord de l'Afrique und in seinem Catalogue raisonné des Col. de Tunisie. Dagegen ist absolut nichts einzuwenden, nur sollte man nicht Geoffroy allein zitieren, da dieser wie Weise[4]) sagt, durch die Nomenclaturregeln »moralisch« totgeschlagene Autor überhaupt nur ein Werk, die bekannte Hist. abregée herausgegeben hat. *L. Ganglbauer.*

In der Stettiner Ent. Zeitung 1851, 132, sagt Haliday über die in London befindliche Linnésche Sammlung: »Beim Zitieren aus Geoffroy habe ich seine Namen aus der abgekürzten Ausgabe seines Werkes genommen (A. D. 1785 unter dem Titel Entomologia parisiensis), von welcher Fourcroy, wie er sich deutlich ausdrückt, nur Herausgeber war, indem die neuen Arten etc. durch den Verfasser selbst hinzugefügt sind.«

Der Autor der neuen Arten ist also Geoffroy und nicht Fourcroy. *Prof. Dr. L. v. Heyden.*

---

[1]) Hagen, Bibliotheca Entomologica I, 1862, 246. — Hagen fügt bei: cf. Stett. Ent. Ztg. T. 12, pg. 132 ist eine abgekürzte Ausgabe von Geoffroy. — Die neuen Arten sind von Geoffroy beigefügt; Fourcroy war nur der Herausgeber.

[2]) Conf. *Pogonochaerus dentatus* Fourc. pg. 92.

[3]) Conf. Fn. Col. Bass. Seine V., *Cryptocephalus decemmaculatus* pg. 231, *Chalcoides azurea* pg. 289, *Spermophagus sericeus* pg. 365.

[4]) Deutsch. Ent. Ztschr. 1905, 340.